


Formular des Dank-Gebets am Kirchgangs-Tage der Durchl. Prinzeßin Friederich den 19ten Jul. 1778. Herr unser Gott, gütigster ... Sey gelobet für deine mächtige Hülfe und Schutz, womit du unsere theureste Fürstinn erfreuet hast! Gelobet für den theuren Prinzen, den du uns geschenkt hast ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1778]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570412>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.



60a

Formular des Dank- Gebets
am Kirchgangs- Tage
der Durchl. Prinzessin Friederich

den 19ten Jul. 1778.

Serr, unser Gott, gütigster und bester Vater, der du bist der Urheber, Erhalter und Wohlthäter unsrer Tage! Dir gebühret das dankbarste Lob unsers erfreuten Herzens, und das würdigste Lob unsers ganzen Lebens: daß du über des Durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Friederich Franz, Herzogs zu Mecklenburg, höchstgeliebte Frau Gemahlin Durchl. ein so gnadenreiches Aufsehen gehabt und Sie in deinen Schutz und väterliche Beschirmung genommen: so, daß Sie heute gestärkt, nach glücklichst geendigten Wochen, in deinem Hause erschienen, Sich dir selbst mit Seele und Leib zu deinem völligen Eigenthum und zu einem ewigen Dankopfer darzustellen. O meine Seele! wird Sie sagen, denke daran, was der Allmächtige kann! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohlthaten, der so grosse Dinge an mir gethan hat!

Halleluja, Lob, Preis und Ruhm und Dank und Anbetung sey deinem grossen Namen, o Gott! für alle deine treuen und väterlichen Liebes- Erweisungen. Sey gelobet für deine mächtige Hülfe und Schutz, womit du unsere theureste Fürstinn erfreuet hast! Gelobet für den theuren Prinzen, den du uns geschenkt hast! Gelobet für die herzliche Barmherzigkeit, so du dadurch an dem Herzoglichen Hause und unserm ganzen Vaterlande bewiesen hast. Mächtiger Herr Zebaoth, Gott unsere Hülfe und alles Heils! nimmer vergesse es unsere Seele, daß du so wohl an uns gethan hast! Heilige dir unsere Herzen zu deinem Dankaltar und laß dir unser Lobopfer angenehm seyn, in deinem Sohn, den Geliebten.

Thue denn, o Vater der Barmherzigkeit, warum wir dich so demüthig und inbrünstig anrufen, zu allen deinen Gnadenerweisungen und Wohlthaten auch noch diese hinzu: daß du über die glückliche Mutter unseres neugebohrnen Prinzen noch fernerhin mit deiner wachsamten Vorsorge und Beschirmung waltest, Ihre Kräfte vermehrest, deinen Segen über Sie ausschüttest, daß das Herzogliche Haus durch Sie vermehret und ausgebreitet werde.

Laß, wie wir bitten und flehen, das edle Kleinod und Gnadengeschenk deiner Vaters hand, unseren durch die Taufe dir geheiligten Prinzen Friederich Ludwig, unter dem Schatten deiner Gnadenflügel sicher bewahret bleiben. Behüte Ihn als deinen Augapfel, und laß Ihn durch die Kraft und Gnadenleitung des heiligen Geistes in deinem Gnadenbunde erhalten, mit dem Licht deiner Wahrheit erleuchtet, und mit aller Gottseligkeit und Tugend herrlich geschmückt werden.

Laß deine Augen und Herz noch ferner offen stehen über deinen Knecht, unseren Regierenden Landesvater, und alle hohe Angehörigen Seines ganzen Herzogl. Hauses. Erfreue Sie alle mit den Versicherungen deiner göttlichen Gnade, und verherrliche deine Güte und Treue an unserem ganzen Lande. Amen! Erhöre uns, um deines lieben Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

First main paragraph of handwritten text, appearing as a single block.

Second main paragraph of handwritten text, appearing as a single block.



Third main paragraph of handwritten text, appearing as a single block.



I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

